



Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg

Erfreulicher Jahresbeginn für Heidenheim und den Ostalbkreis

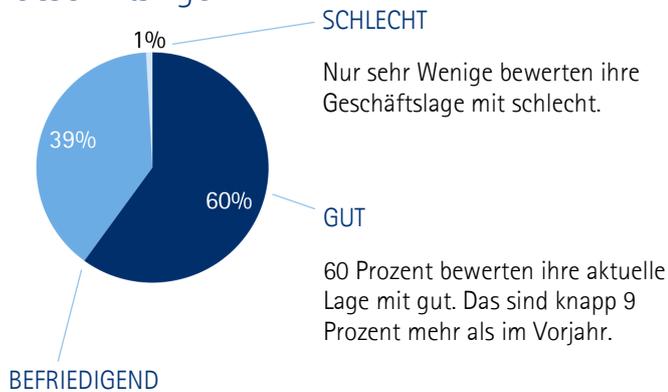
- HEIDENHEIM:
- INVESTITIONEN IN DIE DIGITALISIERUNG
 - HANDEL POSITIV GESTIMMT
- OSTALBKREIS:
- INVESTITIONEN IN INNOVATIONEN
 - STEIGENDE UMSÄTZE

Konjunktur
01/2018

Landkreis Heidenheim

POSITIVE LAGE UND INVESTITIONEN IN DIE DIGITALISIERUNG

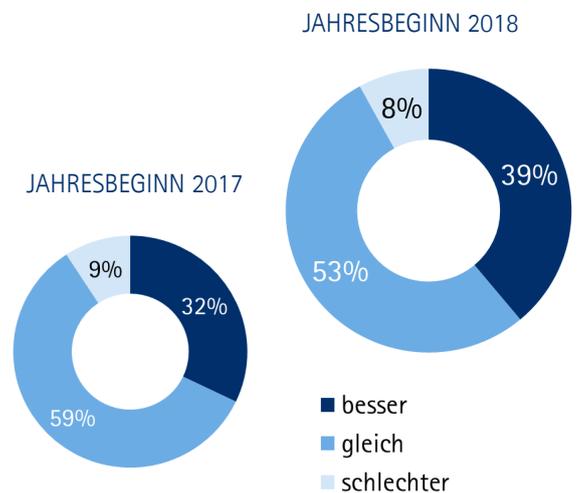
Geschäftslage



Mit 39 Prozent beurteilen rund 9 Prozent weniger als zu Jahresbeginn 2017 ihre Lage mit befriedigend.

■ WEIT ÜBER DIE HÄLFTE DER UNTERNEHMEN BEWERTET DIE AKTUELLE LAGE MIT GUT

Geschäftserwartungen



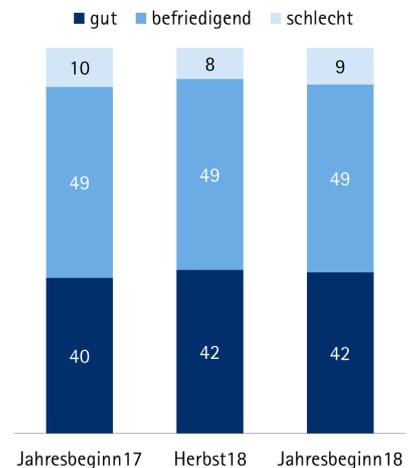
■ UMSATZERWARTUNGEN DEUTLICH ÜBER NIVEAU 2017

Umsatz Vorjahresvergleich



Ertragslage

- Die Heidenheimer Betriebe bewerten ihre Ertragslage zu 42 Prozent mit gut und damit um zwei Prozent besser als im Vorjahr.
- Vor allem im Handel hat sich die Lage deutlich verbessert. Der Anteil der mit gut Bewertenden ist von 25 Prozent auf aktuell 50 Prozent gestiegen.
- In der Industrie sieht man die Ertragslage dagegen ähnlich dem Vorjahr. 41 Prozent der Unternehmen beurteilen ihre Lage mit gut. Im Vorjahr waren es nur 39 Prozent. Auch der Anteil derer, die die Ertragslage mit schlecht bewertet haben ist von 13 Prozent auf aktuell 12 Prozent gesunken.



Erfreulich: Nur noch 9 Prozent der Heidenheimer Betriebe bewerten ihre Lage mit schlecht.

Investition & Beschäftigung

68% ERSATZBEDARF
56% RATIONALISIERUNG
51% DIGITALISIERUNG

Beachtlich: bereits über die Hälfte der Unternehmen investiert kräftig in die Digitalisierung im Inland.

■ 42 PROZENT GEHEN VON HÖHEREN INVESTITIONEN IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN AUS

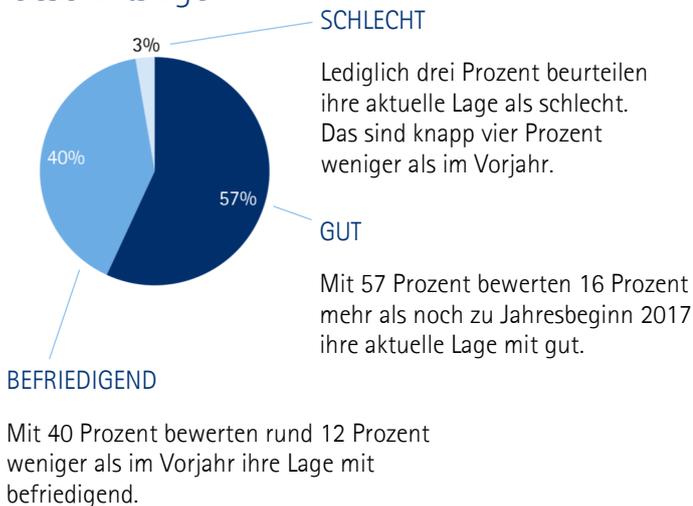
Top 3 Risiken

1. Fachkräftemangel
2. Energie- & Rohstoffpreise
3. Arbeitskosten

Landkreis Ostalbkreis

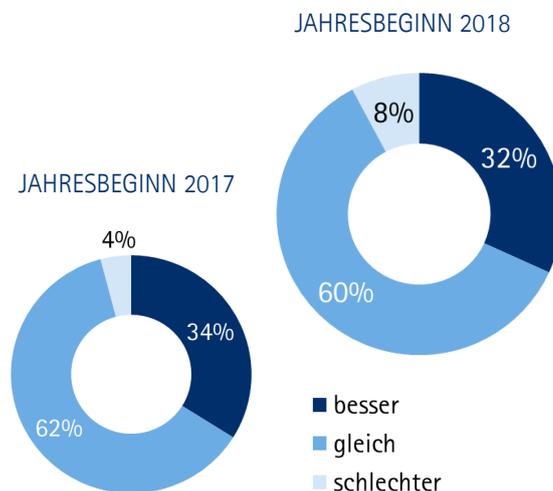
STEIGENDE UMSÄTZE UND INVESTITIONEN IN INNOVATIONEN

Geschäftslage



■ DIE LAGE WIRD ZUNEHMEND BESSER BEWERTET

Geschäftserwartungen

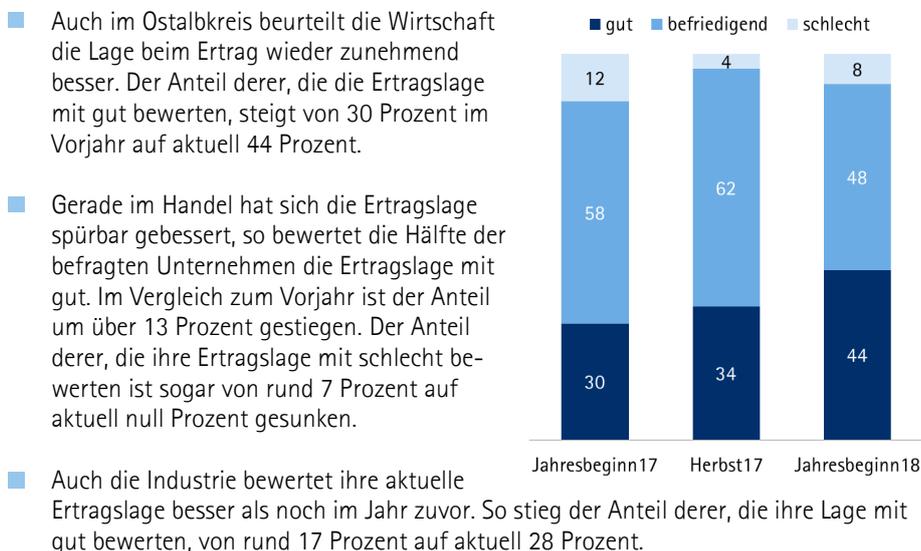


■ ERWARTUNGEN LEICHT UNTER DEM VORJAHRESNIVEAU

Umsatz Vorjahresvergleich



Ertragslage



Investition & Beschäftigung

75% ERSATZBEDARF
42% INNOVATIONEN
37% RATIONALISIERUNG

Auffällig: Noch liegt die Digitalisierung mit 30 Prozent leider nur auf Platz 5. Dafür wird kräftig in Innovationen investiert.

■ ÜBER EIN DRITTEL RECHNET MIT HÖHEREN INVESTITIONEN IM INLAND IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN.

Top 3 Risiken

1. **Fachkräftemangel**
2. **Arbeitskosten**
3. **Energie- & Rohstoffpreise**



Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg

Ansprechpartnerin

Michaela Eberle

Hauptgeschäftsführerin

Tel. 07321 324-111

Fax 07321 324-169

eberle@ostwuerttemberg.ihk.de

Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg | Ludwig-Erhard-Str. 1 | 89520 Heidenheim an der Brenz
Tel. 07321 324-0 | Fax 07321 324-169 | zentrale@ostwuerttemberg.ihk.de | www.ostwuerttemberg.ihk.de